



Kuratoriumsmitglieder:

BM a.D. M. Altenbach, D. Caspary MdEP, A. Fischer MdB, Prof. Dr. W. Fritz, R. Ganz, A. Geiger, Prof. A. Göhringer, M. Groh MdL, Reg.-Präs. a.D. Gerinde Hämmerle (Vors.), BM W. Heiler MdL, T. Kalesse, Prof. G. Kaufmann, N. Keller, J. Kößler MdL, BM E. Kopp MdL, H. Leverkus, B. Meier-Augenstein, P. Meinhardt MdB, OB a.D. J. Offele (Vors.), R. Rastätter, K.D. Reichardt MdL, U. Schäfer, Min. a.D. B. Schäfer-Wiegand, R. Schmitt-Ilert, M. Schubnell, K. Schütz MdL, OB a.D. Prof. Dr. G. Seiler, Staatssekretärin Dr. G. Splett MdL, J. Stober MdL, Dr. P. Weber, Prof. Dr. P.-L. Weinacht, I. Wellenreuther MdB, J. Werner, K.-P. Wettstein MdL a.D.

Landesvereinigung Baden in Europa e. V. - Andersenstraße 7 - 76199 Karlsruhe

INFORMATIONEN FÜR DIE MEDIEN

Hecker und der Heckerzug 1848 Mit dem Heidelberger Professor Dr. Frank Engemann spricht herausragender Kenner der badischen Geschichte über den charismatischen Revolutionsführer / Anlass: Heckers 200 Geburtstag

Karlsruhe (hom.) Der charismatische badische Revolutionsführer Friedrich Hecker hätte am 28. September 2011 seinen 200. Geburtstag gefeiert. Noch heute lebt die Erinnerung an den Anwalt aus Eichersheim im Kraichgau und Abgeordneten in der Zweiten Kammer des Badischen Ständehauses im kollektiven Gedächtnis Badens weiter. Stichworte sind unter anderem der Heckerhut und das Heckerlied.

Friedrich Hecker war einer der Hauptredner in der Offenburger Volksversammlung 1847 und führte in der Badischen Revolution 1848 einen Zug von Revolutionären, mit dem er von Konstanz aus in die Residenz Karlsruhe kommen wollte. In Konstanz hatte er zuvor, am 12. April 1848, die erste deutsche Republik proklamiert. Aber diese Revolte wurde schon in Südbaden, in der Schlacht bei Kandern, niedergeschlagen.

Aus Anlass von Heckers 200. Geburtstag kommt am Mittwoch, 30. November, um 19.30 Uhr der Heidelberger Historiker Prof. Dr. Frank Engemann auf Einladung des Landesvereins Badische Heimat und der Landesvereinigung Baden in Europa e.V. in den Vortragssaal der Badischen

Landesbibliothek in Karlsruhe. Engemann, ein exzellenter Kenner der Badischen wie der Revolutionsgeschichte, spricht über den Heckerzug im April 1848, Heckers Idee zu dieser revolutionären „Demonstration“ und über das Scheitern dieses ersten Durchgangs der Badischen Revolution.

Tief enttäuscht von der Niederlage, verließ Friedrich Hecker seinerzeit Europa und machte Karriere als Viehzüchter, Weinbauer und Politiker in den USA. Bei Wikipedia ist nachzulesen: „Mehrere Male kämpfte Hecker zwischen 1861 und 1864 im Sezessionskrieg. Gemeinsam mit seinem Sohn meldete er sich freiwillig und warb selbst ein Regiment von Freiwilligen aus deutschen Auswanderern. Ihr General war der ehemalige badische Offizier Franz Sigel, der in Konstanz am Heckerzug beteiligt gewesen war und nun ebenfalls in den USA lebte. Hecker wurde im Mai 1863 in der Schlacht bei Chancellorsville verwundet.“ Franz Sigel stammte aus Bruchsal.

Hecker kam 1849 nochmals nach Europa, um auch am zweiten „Durchgang“ der Badischen Revolution teilzunehmen. Bevor er aber eingreifen konnte, war auch dieser

1. Vorsitzender: Prof. Dipl.-Ing. Robert Mürb
Andersenstr. 7, 76199 Karlsruhe
Tel. 0721- 884728, Fax 0721-882563
E-Mail: rmuerb@lv-baden.de

Stellvertretender Vorsitzender
Harald Denecken
Bürgermeister a.D.
E-Mail: harald@denecken.com

Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Hubert B. Keller
E-Mail: hubert.keller@iai.fzk.de

durch den Einsatz von Truppen des deutschen Bundes niedergeschlagen und Friedrich Hecker reiste abermals in die USA, wo er 1881 starb.